
Kunzmann gewinnt Bundesbildungspreis

Aschaffener Autohaus Kunzmann belegt 1. Platz beim Bundesbildungspreis 2011



Wer besonders gut ausbildet, hat eine besondere Würdigung verdient. Aus diesem Grund vergibt der ZDK (Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.) gemeinsam mit den Ausbildungsjournalen »autoFACHMANN«/»autoKAUFMANN« und dem Unternehmermagazin »kfz-betrieb« alle zwei Jahre den Bundesbildungspreis an Betriebe, die ein außergewöhnliches Engagement in Sachen Nachwuchsarbeit an den Tag legen. Genau diesem Engagement verdankt das Aschaffener Autohaus Kunzmann nun seine zum wiederholten Male erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb.

Ein gewisser Erwartungsdruck sei bei der Einreichung der Bewerbung schon zu spüren gewesen, so Geschäftsführer Karl Diehm. Schließlich hatte man bereits im Jahre 2005 den ersten Platz in der Kategorie der Großbetriebe belegt. Von den rund 150 Betrieben die aktuell ins Rennen gingen, wählte die Jury schließlich ihre Top-Ten – mit dabei die Aschaffener „Talentschmiede“. Was nun folgte, war eine intensive Prüfung der zehn auserwählten Betriebe vor Ort.

Was die Jury-Mitglieder bei ihrem Besuch im Hause Kunzmann erlebten, beeindruckte sie nachhaltig. Gemäß dem Ausbildungsmotto „Gemeinsam Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen“ trafen sie hier auf Auszubildende in zehn Ausbildungsberufen, die neben dem Fachwissen vor allem jede Menge soziale Kompetenz erhalten.

So werden Kunzmann-Azubis auf Wunsch für Aufgaben in sozialen Projekten freigestellt, in denen sie wertvolle und oft ungewöhnliche Erfahrungen sammeln können. Dabei engagieren sich die jungen Frauen und Männer für „Grenzenlos e.V.“, einem Verein, der sich um die Belange der von Armut betroffenen Menschen aus der Region kümmert. Hier arbeiten sie entweder im „grenzenlosen“ Kaufhaus, im Café oder in der Kinderbetreuung mit. Und auch „Tante Emma e.V. Rodgau“ zählt zu den Institutionen, in denen die Azubis ihren sozialen Horizont erweitern – dort werden bei großen Discountern Lebensmittel gesammelt und schließlich zu einer günstigen Pauschale an Hilfsbedürftige weitergegeben. Was die Azubis aus dieser Zeit mitnehmen, sind neben der „Erfahrung fürs Leben“ und auch wichtige Fähigkeiten fürs Berufsleben: Besseres Kundenverständnis, Wertschätzung sozialer Arbeit, gesteigerte Teamfähigkeit und Flexibilität.

Daneben fand die Jury auch das Thema Projektmanagement ganz oben auf der Liste der Ausbildungsinhalte – all dies im Sinne eines selbständigen, eigenverantwortlichen und prozessorientierten Arbeitens.

So zeigte sich dem Prüfungskomitee schnell, dass Kunzmann junge Menschen mit einem durchweg ganzheitlichen Ansatz zu qualifizierten und loyalen Mitarbeitern in gewerblichen und kaufmännischen Berufen ausbildet. Mitarbeiter, die in Zeiten des demografischen Wandels zu wichtigen Arbeitskräften von morgen werden. Denn gerade für Kfz-Betriebe ist es wichtiger denn je, bei der Personalplanung auf den eigenen Nachwuchs zu setzen und damit die Zukunft des Unternehmens aktiv zu gestalten. Darum setzt das Aschaffenburg Autohaus alles daran, möglichst viele seiner Auszubildenden nach einem erfolgreichen Abschluss zu übernehmen.

Dieser außergewöhnliche Einsatz wurde nun einmal mehr ausgezeichnet. Denn Kunzmann landete nach der internen Prüfung unter den Top 3-Betrieben und wurde somit direkt vom ZDK zur feierlichen Preisverleihung nach Bad Wildungen eingeladen. Dort durfte sich das Traditionsunternehmen über den 1. Platz im Wettbewerb um den Bundesbildungspreis freuen. Eine Platzierung übrigens, die von den Verantwortlichen als Bestätigung, Motivation und Verpflichtung gleichermaßen empfunden wird.

KUNZMANN

Presse-Information

Ansprechpartner für die Presse:

Markus Moser

Robert Kunzmann GmbH & Co. KG

Auhofstraße 29

63741 Aschaffenburg

Markus.moser@kunzmann.de

Telefon: 06021/ 361-256

Fax: 06021/ 361-85256